

„Deutsch-Offensive am PSG“ – mehr als ein Schlagwort¹

I. Zur Ausgangslage

- Beklagt wird sowohl in der Öffentlichkeit im Allgemeinen als auch in der Schulgemeinschaft im Besonderen (Lehrer-Kollegium, Schulleitung, Eltern, teilweise sogar Schülerinnen und Schüler) eine eklatante Schwäche vieler Schülerinnen und Schüler im Bereich der Sprach-Kompetenz, v.a. bezogen auf Kenntnisse und Fähigkeiten in der Rechtschreibung / Zeichensetzung, in der Grammatik, im Leseverstehen (Sachtexte, literarische Texte) sowie im Verfassen zusammenhängender Texte.
- Die Klagen gibt es seit Jahrzehnten, haben aber in den letzten Jahren deutlich zugenommen, und zwar sowohl an Häufigkeit als auch an Intensität. Es gilt jetzt, reflektiert zu handeln und zugleich Schnellschüsse zu vermeiden.
- Es fällt außerdem auf, dass viele der „von uns“ festgestellten Probleme und Schwierigkeiten bereits im Deutsch-Unterricht der Grundschulen angelegt zu sein scheinen, sodass es notwendig und sinnvoll ist, in einen Dialog mit Vertretern der Grundschulen einzutreten. Hier hat vor einigen Wochen ein recht aufschlussreiches, konstruktives Treffen stattgefunden.

II. Erwartungen und Anforderungen an das Fach Deutsch

1. Fachliche Inhalte („Kompetenzbereiche“ der „Bildungsstandards“ seit 2003)

- a) Sprechen und Zuhören
- b) Schreiben (u.a. Rechtschreibung)
- c) Lesen – mit Texten und Medien umgehen
- d) Sprache und Sprachgebrauch untersuchen (u.a. Grammatik)

2. Reaktion auf gesellschaftliche Entwicklungen

- a) Umgang mit dem Thema „LRS“
- b) Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- c) Deutsch als Fremdsprache (DaF)

3. Fächerübergreifende Erwartungen

- a) Grundlagen schaffen für das Erlernen von Fremdsprachen (v.a. Englisch, Französisch, Latein)
- b) Grundlagen schaffen für das Arbeiten in anderen Fächern wie Erdkunde, Geschichte usw.
- c) Grundlagen schaffen im Bereich der „Medien-Kompetenz“
- d) Grundlagen schaffen für „die Berufswelt“ (einen Lebenslauf / eine Bewerbung schreiben)

III. Maßnahmen

1. Schwerpunktbildungen

a) Kompetenzbereich „Schreiben“

Rechtschreibung → **Unterrichtsböcke/Fördergruppen**

b) Kompetenzbereich „Lesen“

Kontinuierliche Lesestunde im Unterricht der 5./6. Klasse; schulinterne Aufwertung des Vorlesewettbewerbs der 6. Klassen; Unterstufenbibliothek in den Unterricht einbeziehen

¹ Es handelt sich um die Kurzfassung, die an der Gesamtkonferenz vom 28.05.2018 vorgestellt wurde und für die Beschlussfassung als Grundlage diente.

c) **Kompetenzbereich „Sprachreflexion“**

Grammatik → **Unterrichtsblöcke/Fördergruppen**

→ **Klassenübergreifender Unterricht in der 5. Klasse auf drei Niveaustufen (1-2 von 5 Std./Woche) in vorher abgesprochenen Themenblöcken**

d) **LRS (Expertenteam)**

Förderpläne erstellen / überarbeiten

Förder-System einrichten (Kooperation mit Fach- und Förderunterricht!)

Alternative Formen der Leistungsüberprüfung und –bewertung konzipieren

Ansprechpartner bei Fragen der Kollegen / Eltern

e) **„Medien-Kompetenz“**

Texte mit WORD schreiben und formatieren; Rechtschreibprüfung gezielt einsetzen (Klassen 5/6)

Wissenschaftliches Arbeiten: Literaturrecherche und korrektes Zitieren (Klasse 10)

f) **Berufsberatung**

Lebenslauf und Bewerbungsschreiben verfassen (Klasse 9)

2. Koordinierte Kooperation mit anderen Fachschaften

a) Gemeinsames Curriculum festlegen für die Grammatik-Inhalte

b) Gemeinsame Absprachen zum Umgang mit Sachtexten (den Texten die wichtigsten Informationen entnehmen, sie wiedergeben, bewerten / interpretieren)

3. Fächerübergreifende Projekte mit sprachlichem Schwerpunkt (z.B. Projektwoche)

IV. Erwartungen an „die anderen Fächer“

- auf sprachliche Richtigkeit und Angemessenheit im Ausdruck achten
- sprachliche Richtigkeit / Darstellung in Leistungsüberprüfungen einfordern
- sprachliche Richtigkeit / Angemessenheit ggf. honorieren

Fazit:

- Um den gegenwärtigen Anforderungen und Herausforderungen gerecht werden zu können, bedarf es einer koordinierten Konzeption, **die von der Fachschaft Deutsch erstellt und umgesetzt, aber vom gesamten Kollegium aktiv unterstützt werden muss!**
- Die erforderlichen Rahmenbedingungen müssen teilweise erst noch hergestellt werden (z.B. hinsichtlich des Stundenplans in der Orientierungsstufe).
- Die „Deutsch-Offensive“ sollte Bestandteil des „Schul-Profiles“ werden.